Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Le Nozze di Figaro. Excerpts - Don Mus.Ms. 1393a-e

Mozart, Wolfgang Amadeus

[S.l.], 1786 (1786)

Akt I

urn:nbn:de:bsz:31-84935

Visual Library

Figaro. No. 1.

Allegro.

Sw. 1. Duetto.

fünfzehn zehn zwanzig

dreyßig sechs und dreyßig gut abgezählt

fünfzehn zehn zwanzig dreyßig sechs und

dreyßig gut abgezählt zum be = zaubern musst du wissen

nichts ist was dem Hute fehlt nichts ist was dem Hute fehlt

zum bezaubern das musst du wissen zum bezaubern

musst du wissen nichts ist was dem Hute fehlt nichts fehlt nichts fehlt

o wie schön wird am Tage der Trauung dieses niedliche Hütchen mit Kleidern

zu dem festlichen Tage der Freuden der Figaro mit Röcken und Hosen

S. S.

Figaro so mit Kupanum Herrmüßt Herrmüßt mit Kupanum

Figaro so mit Kupanum Herrmüßt mit Kupanum Herrmüßt mit Kupanum Herr-

müßt Figaro mit Kupanum Herrmüßt.

Allegro.

Sra 2, Duettino

Wird etwa das Glöckhen der Gräfin ge-

läuten der Gräfin geläuten Aling Aling Aling Aling

in zwanzig Schritten hüpf bist du schon dort beginnet die Glo-

cken zu Klingen Das Glöckhen zu Klingen Klang Klang

Klang Klang in Dreyßigsprüngen marsch bin ich schon dort Kupanumsen helt

nin Kupanumsen helt nin Kupanumsen helt nin = helt nin = helt

Recit: in Tempo.

nin = fiel nin = fiel nin = Feuch unitem

pp. in ottava

ich will unter Form ich will unitem Form Doch hin-

dert der Argwohn mich ruhig zu seyn Doch hindert der Arg-

wohn mich ruhig zu seyn Doch hindert der Argwohn mich ruhig zu seyn

Doch hindert der Argwohn mich ruhig zu seyn mich ruhig

mich ruh = ig zu seyn mich ruh = ig mich ruh = ig zu seyn

mich ruhig zu seyn mich ruhig zu seyn mich ruhig zu seyn.

Allegretto.

Mr. D. Aria

Will meiner Freuden ein Ganz behagen will meiner

Freuden ein Ganz behagen die Zeiten pflegen will ich erleben

die Zeiten pflegen will ich erleben ja will ich erleben ja

will ich erleben ist nur viel gewinn in Kriegs-leben

nur mer beschehen da bin ich Mann ist nur viel gewinn in Kri-

gs-leben nur mer beschehen da bin ich Mann ja da bin ich

Mann ja da bin ich Mann ich will ich will

ich will ich will ich will doch pracht pracht pracht pracht

pracht pracht pracht pracht mit mehr Lustbarkeit sind solche Dinge

Presto. Figaro.

jüchem gehen All prinn Schmuder polem nicht nützem ammüdtzem

Künder nich unterstützem Dem pflaum Figaro führt er nicht an führt

er nicht an all prinn Schmuder polem nicht nützem ammüdtzem Künder

nich unterstützem Dem pflaum Figaro führt er nicht an dem pflaum

Figaro führt er nicht an Dem pflaum Figaro führt er nicht an führt

er nicht an führt er nicht an Adagio will prinn Gnädem ein Tanz beherzem

will prinn Gnädem ein Tanz beherzem Die Zitter schlagem will ich alb

dann die Zitter Ohr = ym will ich albtanz ja will ich albtanz ja

Presto

will ich alb = tanz.

No. 4. aria von Bartolo || No. 5. aria von Marcellina || No. 7 &

allegro

No. 8. Chorus et 9.

Fröhliche Jugend winde nun Kränze,
denn dein ge bieter frey hoch ge=schätzt. Auch schöne Jugend bleibt
die im Lenze die schönste Blume unverletzt, fröhliche
Jugend winde nun Kränze denn dein ge bieter frey hochgeschätzt denn dein ge
bieter frey hoch geschätzt. frey hoch geschätzt

allegro

No. 10. Aria.

Meinem Liebling das schönste Geschenke
nun wirst du dich verständlich entwöhnen Jugend nicht mehr von Schönen zu
Schönen für dich allein dein Herzen gleich wird Jugend nicht mehr von Schönen zu

Schönen für die alle dein Busen gleich wallt hast nicht

mehr diese schwachtenden Augen dieses Hüpfen voraus sie nun genugsam

diese Locken die blühenden Wangen diese glänzende Mädchengestalt

diese glänzende Mädchengestalt hast nicht mehr die bunten

Augen dieses Hüpfen diese Locken die blühenden Wangen

Meinem Liebling des Schönen Geschlechtes nun wirst du dich des Umhalses entwöhnen

hüpfest nicht mehr von Schönen zu Schönen für die alle dein Busen gleich wallt

hüpfest nicht mehr von Schönen zu Schönen für die alle dein Busen gleich

wallt stolz wirst du nach Ruhm haschen

S. S.

nimm Schnäbert mein Rachen fiem die Blicke die ihr Augen

umhalst du Kind und Augen nim Liebe auf deinem Schitel

grosse Ehre, nie lauter Leutel, nie lauter Leutel, nie lauter

Leutel, und unterstell bei Mädchen pitzen verdienst du Durchtunst im

Offitzen muß dich mit Morest begnitzen in der Sonn

dich nehit - zen, könnt lauter Trommeln schellen donnernden Canonen

Knallen, und dann singen traurend Lugeln pauken die an Ohr herum

hast nicht mehr die Lustern Kadmen hast nicht mehr diesen

Hütchen hast nicht mehr - diesen Locken hast nicht mehr die

blühenden Wangen, Meiner Liebling des schönen Geschlechts nur wirst

du dich des Tändelns mit Schönen sucht nicht mehr von Schönen zu Schönen

für Dir alle Deine Reizen gleich wollt sucht nicht mehr von Schönen zu

Schönen für Dir alle Deine Reizen gleich wollt Ehrenbinden

fort zum Ringe fort zum Ringenischen Tuhn Ehrenbinden fort zum

Ringe fort zum Ringenischen Tuhn fort zum Ringenischen Tuhn

fort zum Ringenischen Tuhn.

Ende des ersten Acter.